Alter Postweg ist Thema bei SPD

Ortsverein Eidinghausen-Dehme stellt Kandidatenteam zur Kommunalwahl 2020 vor

CHRISTIAN HEINEN (VORNE, VON LINKS), PETER HOBERG, DIRK RAHLMEYER, OLAF KNIOLA, UND MARCEL BUTZKIES SOWIE (HINTEN, VON LINKS) JULIAN PLÖGER, RALF SENSMEYER UND SEBASTIAN HRUBY SIND FÜR DIE KOMMUNALWAHL 2020 NOMINIERT.

Bad Oeynhausen (WB). Der SPD-Ortsverein Eidinghausen-Dehme hat während seiner jüngsten Sitzung das Kandidatenteam Eidinghausen-Dehme für die Kommunalwahl im nächsten Jahr vorgestellt. Die Genossen aus Eidinghausen und Dehme sind für die Wahl zum Rat der Stadt Bad Oeynhausen nominiert worden.

Als Direktkandidaten für den Wahlbezirk Eidinghausen-Ost ist Olaf Kniola, für den Wahlbezirk Eidinghausen-Süd Dirk Rahlmeyer, für den Wahlbezirk Eidinghausen-West Ralf Sensmeyer und als Direktkandidat für den Wahlbezirk Dehme ist Peter Hoberg nominiert. Als Vertreter sind Julian Plöger für Ralf Sensmeyer, Marcel Butzkies für Dirk Rahlmeyer und Sebastian Hruby für Peter Hoberg nominiert.

Als Direktkandidat für den Kreistag im Kreiswahlbezirk 10, der Eidinghausen, Dehme, Eidinghausen-Wöhren und Volmerdingsen-Ost umfasst, wurde der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Christian Heinen, nominiert. Alle Entscheidungen wurden einstimmig getroffen.

Thema nach der Kandidatenvorstellung war die künftige Einstufung des Dehmer Teils des Alten Postwegs (diese Zeitung berichtete). Dieser sei am vorangegangenen Dienstag auch Thema im Ausschuss für Stadtentwicklung gewesen. Beiträge müssten die Anlieger im Zuge der anstehenden Sanierung nicht zahlen, hatte die Stadtverwaltung dazu auf Anfrage nach der Sitzung erklärt.

Überrascht von der Umstufung der ehemaligen Kreisstraße ist der Vorsitzende Christian Heinen nicht: »Bereits im November vergangenen Jahres haben wir Kontakt zur Kreisverwaltung aufgenommen, um Näheres über die Umstufung und mögliche Instandsetzungsarbeiten an dem Teilstück des Alten Postwegs zu erfahren.«

Die Kreisverwaltung habe dem Ortsverein zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die Erneuerung der Straßendecke und des Radweges eine Vollsperrung des Straßenabschnitts erforderlich machen werde. Heinen teilte mit, er fordere, die Anlieger rechtzeitig zu informieren, damit sie sich auf die Arbeiten einstellen könnten. Dies vor allem auch, weil das Gerätehaus der Löschgruppe Dehme sowie das an Wochenenden stark frequentierte Bethaus der Baptisten-Brüdergemeinde an diesem Straßenabschnitt lägen. Eine Ortsbegehung mit den Anwohnern habe die Kreisverwaltung abgelehnt. Sie habe darauf verwiesen, dass die Arbeiten innerhalb einer Woche erledigt sein würden, so dass der Verkehr an den Wochenenden nicht beeinträchtigt werde. Ebenfalls ergebe sich auch keine Einschränkung für die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr in Dehme, da diese über Sonderrechte im Straßenverkehr verfüge und daher die Straße auch während der Bauphase befahren könne.

Vorgesehen sind die Arbeiten im Zeitraum von Montag, 3. Juni, bis Freitag, 7. Juni.